

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1929-1930**

3.5.1930



Veit Groh & Sohn

moderat

Herren-Schneiderei

Kaiserstraße 193/95

**Gute
Klischees**
W. Riegger
HERRENSTR. 46
TELEFON 2311

Fr. Ratzel

Gips- und Stukkaturgeschäft

Karlsruhe

Kaiserstraße 68 Telefon 3213

Ältestes Terrazzo-Spielgeschäft

Emil Willer

Optische Anstalt

Kaiser-, Ecke Lammstrasse
Tel. 3550 Gegr. 1886

Operngläser, Feldstecher
Barometer, Augengläser
Mechanische Spielwaren

BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE
Amtlicher Theaterzettel Nachdruck verboten

Samstag, den 3. Mai 1930

* E. 22. Th.-Gem. 601—700

Neu einstudiert

Don Carlos

Infant von Spanien

Trauerspiel von Schiller

In Szene gesetzt von Dr. Hans Waag

Philipp der Zweite, König von Spanien
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin
Don Carlos, der Kronprinz
Alexander Farnese, Prinz von Parma,
Neffe des Königs
Infantin Klara Eugenia
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin
Marquisin von Mondecar
Prinzessin Eboli
Gräfin Fuentes

Damen der
Königin

Felix Baumbach
Elisabeth Bertram
Gerhard Just

Alfons Klosek
Inge Sonntag
Marie Frauendorfer
Marie Genter
Liselotte Schreiner
Camilla Kallah

Marquis von Posa, ein Malteserritter
Herzog von Alba
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache
Herzog von Feria, Ritter des Vließes
Herzog von Medina Sidonia, Admiral
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister
Domingo, Beichtvater des Königs
Der Großinquisitor des Königreichs
Ein Page des Königs
Ein Page der Königin
Don Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin
Ein Offizier der Leibwache

Paul Hierl
Friedrich Prüter
Hugo Höcker
Hermann Brand
Fritz Herz
Otto Kienscherf
Paul Gemmecke
Ulrich v. d. Trenck
Lilli Jank
Mona Seiling
Wilhelm Graf
Fritz Luther

Schauplätze: 1. Garten in Aranjuez. 2. Audienzsaal. 3. Vorsaal. 4. Zimmer der Eboli. 5. Gallerie. 6. Zimmer des Königs. 7. Audienzsaal. 8. Zimmer des Königs. 9. Gallerie. 10. Zimmer des Königs. 11. Gallerie. 12. Zimmer der Eboli. 13. Zimmer der Königin. 14. Gefängnis. 15. Audienzsaal. 16. Zimmer der Königin.

Bühnenbilder: Torsten Hecht

Kostüme: Margarete Schellenberg

Technische Einrichtung: Rudolf Walut

Abendkasse 18 1/2 Uhr

Anfang 19 Uhr

Ende 22 1/2 Uhr

Pause nach dem 8. Bild

Preise A. (0,70—5,00 Mk.)

Inhaltsangabe umseitig!

**Moninger
Bier**

**Eine Erfrischung
nach der
Vorstellung**

**Städt.
Sparkasse
Karlsruhe**

Sparverkehr Giroverkehr

Damenhüte

**Geschwister
Gutmann**

Leipheimer & Mende

STOFFE

Sie kaufen

alle Uhren, Goldwaren, Silberwaren,
Schnitten, Juwelen, Trauringe besonders
gelesen und werden jederzeit
und ausserdem bedient bei

Uhrmacher Hiller

Juwelier

Waldstr. 24 Telefon 3739

Ordnung eines Reparaturauftrags bei
Uhren u. Goldwaren - Wasserleitf.

**Badeeinrichtungen
und Toiletten**

Größe der porzellanen, Kupfer-
apparate in jeder Ausführung
sowie Spiegelgehäuse, Corinther
Einrichtungen und Beleuchtung

Jos. Enderle

Waldstr. 16/15 Gegr. 1887
Bilder Druck / G. G. K. K. K.

INHALT:

Don Carlos

Nach langen abenteuerlichen Reisen kehrt der Malteserritter Marquis Posa nach Madrid zurück und findet den ihm schon von froher Knabenzeit her eng befreundeten Infanten Don Carlos in schwerster seelischer Zerrüttung. Die ihm verlobte und feurig geliebte Prinzessin Elisabeth von Valois mußte sich dem König Philipp II., seinem Vater, vermählen. Die zärtliche Liebe zu seiner Braut ist nun verdammenswerte Leidenschaft für seine Stiefmutter geworden, und das mißtrauische Gemüt des von selbstsüchtigen und intriganten Höflingen umgarnten Vaters stellt den Sohn auf Schritt und Tritt unter schärfste Bewachung. Posa und die unglückliche Königin vermögen es endlich, den verzweifelten Prinzen zum Verzicht auf unerfüllbare Hoffnungen zu bewegen. Auf beider Rat fleht er den König an, die unterdrückten und zum Aufruhr getriebenen Niederländer nicht der Schreckensherrschaft des Herzogs Alba auszuliefern, sondern ihn, seinen Sohn, mit dem Heer nach Flandern zu schicken. Philipp schlägt die Bitte ab. — Und immer enger zieht sich das Netz der Intrigen um den Infanten. Zum vernichtenden Schlage gegen ihn und die Königin verbünden sich der Haß Albas, den Carlos schwer beleidigte, die List Domingos, des Beichtvaters Philipps, und die Rachsucht der vom Infanten verschmähten und gedemütigten Prinzessin Eboli, die sich in ihrem eifersüchtigen Haß gegen die Königin nun sogar bereitfindet, des Königs Geliebte zu werden. Diesen Dreien aber erwächst ein mächtiger Widersacher in Posa, den der einsame, argwöhnische, von schlimmstem Verdacht gegen Gattin und Sohn gefoltete König nach der ersten, tief aufrüttelnden Begegnung mit seinem unbegrenzten Vertrauen begnadet. Zwar steht er der idealen Anschauungswelt des stolzen Maltesers und seinem schwärmerischen Traum von einem freiheitlichen Staatswesen, dessen Bürger das Recht der „Gedankenfreiheit“ genießen, verständnislos gegenüber; aber der Größe seiner Gesinnung und dem Zauber seiner Menschlichkeit kann sich Philipp nicht entziehen. — Und Posa, mit aller Vollmacht versehen, sieht sich im Verlauf der wechselnden Begebenheiten, als er Carlos auf gefährlichsten Unbesonnenheiten ertappt, gezwungen, den rasenden Jüngling, um ihn vor ihm selbst zu schützen, in Haft zu nehmen und den Schein des Verrats auf sich zu nehmen. Den Gegnern jedoch gelang es unterdes, des Königs Vertrauen zu Posa schlau zu untergraben — und diesem bleibt in höchster Gefahr nur noch ein Ausweg: sich selbst zu opfern für den Freund und die Königin. Im Kerker des Infanten, dem er die wahren Gründe und Ziele seines zweideutigen Verhaltens noch darlegen kann, trifft ihn, der auf seinen Tod gefaßt ist, die vollstreckende Kugel des Wachtpostens. Und Prinz Carlos empfängt die Freiheit aus den Händen des Vaters, den er in wildem Schmerz als den Mörder seines Freundes von sich stößt. — Ein Brief Posas, in dem er kurz vor seinem Tode dem Infanten einen für ihn ersonnenen genauen Fluchtplan mitteilt, wird abgefangen und dem Könige überbracht. Und damit erfüllt sich das furchtbare Verhängnis. Um Abschied zu nehmen, betritt Carlos um Mitternacht in der Kutte eines Hieronymitermönches, als „Geist des verstorbenen Kaisers Karl V.“, die Gemächer der Königin. Der König erhielt jedoch Meldung von der gespenstischen Erscheinung in den Gängen des Palastes und überrascht Elisabeth und Carlos in der Umarmung des letzten Lebewohls. Dem Kardinal-Großinquisitor, den Philipp zuvor kommen ließ, überantwortet er den für den Todesspruch reifen Sohn.



MALIE FANZ

Komm und fass mich

Roederer das Abendlokal

Zähringerstraße 19

Telefon 1585/3054

*Schön und stimmungsvoll
Kapelle Milotz*

JOSEF MACK

Damenhüte

Karlsruhe, Hirschstraße 29

*

Neuanfertigung
und Umfaconieren von
Damenhüten in Filz und Stroh
bei mäßigen Preisen

Tapeten

Rieger & Matthes Nachf.

Karlsruhe

Kaiserstraße 186 · Fernruf 1783

Dampf-Waschanstalt

C. Bardusch

wäscht • färbt • reinigt

Karlsruhe

Telefon 2101

Kaiserstraße 60

Yorkstraße 17

Ettlingen

Telefon 61

Karlstraße 25

Rintheimerstr. 16

Karl Timeus

Färberei und
chemische Waschanstalt

Gegründet 1870

◆

Erstkl. Arbeit / Mäßige Preise
Marienstr. 19/21, Telefon 2838
Kaiserstr. 66, beim Marktplatz

Emil Schmidt & Kons.

Ingenieure

KARLSRUHE - Gegründet 1869

Sanitäre, Heizungs- und
Elektr. Licht- u. Kraftanlagen

Billigste Preise

Hebelstr. 3 / Kaiserstr. 209

Telefon 6440/6441

*

Bau- und
Kunstschlosserei

G. GROKE

Herrenstrasse 5

Tel. 325

*